

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 28

Freitag, 12. Juli 2019

Jahrgang 61

Amtliche Bekanntmachungen



44. Wimsheimer Straßenfest am 20./ 21. Juli 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die Wimsheimer Vereine, unterstützt von der Gemeindeverwaltung, veranstalten am Samstag, 20. Juli und am Sonntag, 21. Juli 2019 das 44. Wimsheimer Straßenfest.

Das Fest beginnt, wie in den vergangenen Jahren, am Samstag um 16:00 Uhr mit Böllerschüssen durch den Schützenverein und am Sonntag um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Festplatz. Der Festgottesdienst ist dieses Jahr im Festzelt des Akkordeonorchesters. Mit Rücksicht auf die Vorbereitungen des Vereins wird zum Gottesdienstbeginn wieder bereits um 09:50 Uhr geläutet, so dass der Gottesdienst um 10:00 Uhr beginnt. Wir bitten die geänderten Anfangszeiten schon jetzt vorzumerken.

Der Festplatz ist die Kanal- und Mönzheimer Straße und die Steig.

Die Vereine erhoffen sich ebenso viele froh gelaunte Festbesucher wie in den vergangenen Jahren.

Die Vorbereitungen für das Straßenfest laufen auf vollen Touren. Die Speisekarten sind wiederum wie gewohnt sehr reichhaltig; auf die Besucher warten beim

Akkordeonorchester

Kaffeespezialitäten, Kuchen, Eisschokolade, Currywurst, Bratwurst rot / weiß, Flammkuchen, asiatisches Gericht

CVJM

Crêpes, Melonen- / Ananasbecher, Döner

Jugendfeuerwehr

Wurstsalat, Schupfnudeln mit Kraut, saure Kutteln, Pulled Pork, Zwiebelkuchen, Schmalzbrot

Männergesangsverein

Maultaschen, Fleischküchle, Sängerteller, Rettich, Hamburger, Original Thüringer Bratwurst, Waffeln

Radfahrverein

Rollbraten, Rollbratenweck, Schnitzelweck, Kartoffelsalat, Grillteller

Turn- und Sportverein

Bratwurst, Schnitzelweck, Champignons, Pommes frites
Zusätzlich am Sonntag: Weißwürste, Rostbraten mit Pommes oder Kartoffelsalat, Holzhackersteak mit Pommes oder Kartoffelsalat, Chili sin carne (vegan)

Auch ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Für Sie spielen auf:

- beim **Akkordeonverein**: am Samstag „Club 2“ (Frank Ramsayer)
- am Sonntag Akkordeonorchester Wimsheim
- beim **Radfahrverein** am Samstag „Musik mit Martin“ (Alleinunterhalter)
- beim **TSV** am Samstag DJ

Auch ist in diesem Jahr für die Unterhaltung von Jung und Alt gesorgt:

Es gibt u.a. einen Bücherflohmarkt und am Samstag Nachmittag einen Flohmarkt für Kinder.

Als besonderer Höhepunkt wird wieder ein Ratespiel durchgeführt:

Promille-Rennen

Wie lange brauchen die 17 Vereine insgesamt, um einen Bollerwagen durch einen ca. 10 Meter langen Parcours zu ziehen, wenn der Fahrer eine sog. Promillebrille trägt und der im Wagen sitzende Vorstand am Ende des Parcours ebenfalls mit Promillebrille noch einen über dem Kopf platzierten Wasserballon kaputtstechen muss?

Zeit insgesamt (Minuten, Sekunden):

Ratespiel

Die Vereinsvorstände haben beschlossen, den Erlös für Ersthelfer-Auffrischkurse für die Wimsheimer Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Zu gewinnen gibt es wieder wertvolle Preise:

- gestiftet von allen Vereinen – 1 Kugelgrill; 1 Gartenliege
- vom Akkordeonorchester – 2 x 2 Eintrittskarten
- von der BI – Frühstücksgutschein vom Parkhotel Pforzheim für 2 Personen
- vom CVJM – 2 Essensgutscheine im Wert von je 20 € zum Schlachtfest
- vom DRK – 2 Gutscheine für einen Erste-Hilfe-Kurs
- von der Freiwilligen Feuerwehr – 2 Essensgutscheine im Wert von je 20 € - einlösen beim Feuerwehrfest
- vom Kulturbeutel – 2 Eintrittskarten für Veranstaltungen
- vom Landfrauenverein – 2 Nudeltaschen
- vom Lions-Club – 1 Rundflug
- vom Männergesangsverein – 2 x 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung des MGv
- vom Obst- und Gartenbauverein – 2 Blumenampeln
- vom Radfahrverein – 2 Essensgutscheine im Wert von je 15 € - einzulösen bei allen Festen des Radfahrvereins
- vom SC Wimsheim – 2 Gutscheine über je 20 € vom Blumenstiel
- vom Schützenverein – 2 x 2 Essensgutscheine – einzulösen beim „Göckesfest“
- vom TSV – 2 Gutscheine für die Sportgaststätte
- vom Wimsheimer Carnevalsverein – 2 x 2 Eintrittskarten für die Prunksitzung 2020
- von der Firma Söhnle – 2 Geschenkgutscheine in Höhe von je 50 €
- von der Firma Binder, Wurmberg – 2 Reisegutscheine für je 1 Person für eine Tagesfahrt

Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Weitere Gewinne gehen, wie in den Vorjahren, sicher noch ein, jedenfalls können noch welche gestiftet werden.

Das Ratespiel endet am Sonntag um 15:30 Uhr. Danach erfolgt die Auszählung und die Feststellung der Gewinner ab 16:00 Uhr. Die Preisverteilung erfolgt anschließend. Bei mehreren gleichen Lösungen entscheidet das Losverfahren.

Sie sehen also, dass sich die Vereine wiederum alle Mühe geben, den Besuchern etwas Besonderes zu bieten. Lohnen Sie es mit Ihrem Besuch, gehen Sie bitte mit der ganzen Familie zum Straßenfest. Laden Sie auch ehemalige Wimsheimer, die jetzt auswärts wohnen, und Verwandte zu diesem Fest ein, denn das Straßenfest bietet die seltene Möglichkeit, mit allen Bekannten zusammenzukommen und alte Erinnerungen auszutauschen.

Bei der Reichhaltigkeit des kulinarischen Angebots ist bestimmt für jeden Gaumen etwas Passendes dabei.

Wenn das Wetter das Seine dazu beiträgt, kann auch beim diesjährigen Straßenfest mit einer großen Anzahl von Besuchern gerechnet werden. Unsere Gemeinde sollte wie immer dieser Besucherzahl gerecht werden, indem alles zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen wird. Es ergeht daher an die Bevölkerung die herzliche Bitte, die Ortsstraßen und Höfe, vor allen Dingen im Bereich des Festplatzes, in einen besonders sauberen und geordneten Zustand zu bringen.

Das Straßenfest beeinträchtigt die Anwohner im unmittelbaren Festbereich doch sehr erheblich. Bei der warmen Witterung möchte jeder gerne nachts das Fenster öffnen. Durch die mit dem Straßenfest entstehende Geräuschkulisse entsteht doch eine erhebliche Beeinträchtigung der Nachtruhe. Um diese Beeinträchtigung etwas zu lindern, wurde auch für dieses Jahr beschlossen, die Polizeistunde von Samstag auf Sonntag auf 01:30 Uhr festzulegen. Mit den Musikdarbietungen wird eine Stunde vorher, d.h., um 00:30 Uhr aufgehört. In der Nacht von Sonntag auf Montag endet das Fest um 24:00 Uhr, die Musikdarbietungen hören auch hier eine Stunde vorher auf, d.h. um 23:00 Uhr.

Die Vereine hoffen, dass mit dieser Regelung den Belangen der betroffenen Anwohner etwas entgegengekommen werden kann. Ich hoffe, dass die besondere Atmosphäre des Wimsheimer Straßenfestes auch dieses Jahr zu spüren sein wird.

Dem 44. Wimsheimer Straßenfest wünsche ich einen vollen Erfolg. Ihr Bürgermeister Weisbrich

Straßensperrung anlässlich des Straßenfestes

Am **Freitag, 19. Juli ab 18:00 Uhr**, werden der untere Teil der Steig, der Kanal-, Hellach- und Mönshheimer Straße sowie die Brunnengasse für den gesamten Straßenverkehr gesperrt wegen des Straßenfestes an diesem Wochenende.

Für Anlieger ist die Zufahrt frei, dies bedeutet, dass auch die im gesperrten Bereich liegende Geschäfte angefahren werden können.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße
2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@
gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Das Landratsamt Enzkreis hat angeordnet, dass die Friolzheimer Straße ab der Einmündung Wemtalstraße und die Wurmberger Straße bis zur Einmündung des Wasenweges einseitig mit einem eingeschränkten Halteverbot während der Dauer des Straßenfestes zu versehen sind. In der Seestraße wird das einseitige Halteverbot verlängert bis zur Einmündung Austrasse.

Die Brunnengasse ist als Rettungsnotweg für Feuerwehr und Krankenwagen freizuhalten. Auf der Ostseite dieser Straße wurde daher ein Halteverbot angeordnet.

Die Umleitung von und nach Mönshheim erfolgt über die Rathausstraße und die Seestraße.

Die jeweiligen Anlieger werden um Verständnis und um Beachtung dieser verkehrspolizeilichen Maßnahme gebeten.

Die Vereine werden gebeten, mit dem Aufbau der Zelte erst am Freitagabend zu beginnen, soweit der Straßenraum belegt werden soll. Bis zum Beginn der Sperrung am **Freitagabend darf der Straßenraum nicht belegt werden.**

Umgekehrt muss der Abbau der Zelte, soweit es wieder den Straßenraum betrifft, bis **Montag, 10:00 Uhr** erfolgt sein.

Haltestelle in der Ortsmitte

Bedingt durch die Straßensperrung anlässlich des Straßenfestes können die Omnibushaltestellen in der Ortsmitte von der Firma Binder in Richtung Pforzheim bzw. in Richtung Mönshheim **n i c h t** angefahren werden.

Sowohl am Samstag, 20. Juli, als auch am Sonntag, 21. Juli, werden die Busse der Firma Binder die ehemalige Haltestelle beim Rathaus anfahren.

Die Bevölkerung wird gebeten, sowohl die geänderte Verkehrsführung als auch die geänderten Haltestellen zu beachten.

Flohmarkt beim diesjährigen Straßenfest

In den Amtsblättern vom 28. Juni und 05. Juli haben wir die Spielregeln zur Teilnahme am Flohmarkt veröffentlicht. Wenn Sie mit diesen Bedingungen einverstanden sind, können Sie auf unten abgedrucktem Anmeldeformular Ihr Kind anmelden.

Anmeldung zum Flohmarkt- bis Donnerstag, 18. Juli 2019

Ich nehme am Flohmarkt beim Straßenfest 2019 teil.

Mit den veröffentlichten Ausschreibungsbedingungen bin ich einverstanden:

Name, Vorname:

Alter:

Straße:

gesehen(Erziehungsberechtigter):

**Bitte in den Briefkasten des Rathauses einwerfen
oder per E-Mail an gemeinde@wimsheim.de !!**

Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde-Wimsheim

Wimsheimer Straßenfest

Sehr geehrte Förderer des Projektes "Fairtrade-Gemeinde Wimsheim", das Straßenfest steht vor der Tür! Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder viele Vereine fair gehandelte Produkte anbieten bzw. in ihren Speisen/Getränken verarbeiten.

Die Klassiker wie Bananen, Orangensaft, Zucker sowie Gewürze sind selbstverständlich mit dabei.

Dafür möchte sich die Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Wimsheim jetzt schon bedanken.

Falls Sie oder Ihr Verein Unterstützung bei einem Projekt zu Thema Fairtrade benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

Ihre Ansprechpartner sind:

Beate Lämmle-Koziollek, Tel. 0172 7419062

Christina Lack, Tel. 42395

Leisten wir gemeinsam weiter einen Beitrag für eine gerechtere Welt, in der Produkte nicht durch Kinderarbeit, sondern unter menschenwürdigen Bedingungen gefertigt werden. In der die Arbeiter auf Plantagen Mindestlöhne erhalten, um so ihre Familien ernähren zu können...

Wir wünschen Allen ein schönes, friedliches Straßenfest.

Herzliche Grüße,

Beate Lämmle-Koziollek, & Christina Lack

(Steuerungsgruppe "Fairtrade-Gemeinde Wimsheim")

Abfall aktuell

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 12.07.2019, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Aus dem Standesamt



Eheschließungen

Geheiratet haben am 05. Juli 2019

Frau Navina Lisa Telaar und Herr Raphael Spazier, Wimsheim



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Zunahme von Hantavirus-Erkrankungen: Gesundheitsamt gibt Tipps zur Vorbeugung

PFORZHEIM/ENZKREIS. Seit Jahresbeginn wurden in Baden-Württemberg bereits rund 450 Hantavirus-Erkrankungen gemeldet – allein im Juni 168. Im Enzkreis und in Pforzheim waren es in diesem Jahr bislang 29 Fälle – „das sind jetzt schon viertel so viele wie im gesamten Jahr 2018“, wie Dr. Brigitte Joggerst, die Leiterin des Gesundheitsamts, berichtet.

Die Infektion verläuft häufig unbemerkt, also ohne nennenswerte Krankheitszeichen. Die Erkrankungen beginnen zunächst grippeähnlich mit drei bis vier Tage anhaltendem Fieber über 38 Grad sowie Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen. In einer darauf folgenden Krankheitsphase können Blutdruckabfall und schließlich Störungen der Nierenfunktion bis zum akuten Nierenversagen auftreten. Fast immer erhole sich die Niere aber wieder, wie Dr. Joggerst betont: „Eine Dialysebehandlung, also eine Blutwäsche, ist glücklicherweise meist nur vorübergehend erforderlich.“

Hantaviren werden in Deutschland überwiegend von Rötelmäusen und Brandmäusen auf den Menschen übertragen; die infizierten Mäuse selbst erkranken nicht. „In unserer Region ist die Rötelmaus weit verbreitet“, sagt Angelika Edwards, stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamts. In manchen Jahren nehme deren Zahl stark zu, weil sie viel Nahrung finden, vor allem Bucheckern – das sei dieses Jahr der Fall. Entsprechend steige die Zahl der Hantavirus-Erkrankungen. Die Mäuse scheiden die Viren über Kot, Urin und Speichel aus; die Übertragung auf den Menschen erfolgt durch Kontakt mit der Maus selbst oder mit deren Ausscheidungen.

„Da die Viren sehr widerstandsfähig sind, können sie auch durch Einatmen von aufgewirbeltem Staub übertragen werden“, warnt Edwards. Dies sei vermutlich der häufigste Übertragungsweg. Das größte Risiko bestehe deshalb bei Tätigkeiten, bei denen ein Kontakt mit Nagern oder deren Ausscheidungen möglich ist. Als Beispiele nennt die Ärztin den Aufenthalt und vor allem das Saubermachen in Gartenhäusern, Scheunen, Schuppen, Ställen oder Kellern, in denen Nager vorkommen oder vorkamen.

Keine Impfung, aber Schutzmaßnahmen

Auch bei Aktivitäten im Freien, die zum Kontakt mit Nagern oder deren Ausscheidungen führen können, zum Beispiel Gartenarbeiten, Holz schlagen oder stapeln, jagen, joggen oder auch zelten, sowie bei Arbeiten in der Forstwirtschaft oder im Bauwesen sei Vorsicht geraten. „Eine Impfung gegen Hantaviren gibt es nicht – man sollte deshalb versuchen, sich zu schützen“, rät Edwards. Besonders wichtig sei das beim Beseitigen toter Mäuse oder deren Ausscheidungen und bei der anschließenden Reinigung.

„Tragen Sie dabei Arbeitskleidung oder einen Einmal-Overall, Gummihandschuhe und bei Staubentwicklung einen möglichst enganliegenden Mundnasenschutz – am besten eine FFP3-Atmungschutzmaske“, so die Ärztin. Bevor es losgeht, sollte mindestens 30 Minuten bei offenem Fenster gelüftet werden. Um zu verhindern, dass Staub aufgewirbelt wird, solle man zunächst Mäuse, belegte Fallen, Nestmaterial und Mäusekot gründlich mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel besprühen – und am besten Böden, Arbeitsflächen und Regale gleich mit. Tabu sei hingegen ein Staubsauger, weil Viren über die Abluft abgegeben werden können.

Tote Mäuse, Exkremente sowie Staub und Müll kommen in eine Plastiktüte, die gut verschlossen in den Restmüll gehört. Gebrauchte Fallen werden gründlich gereinigt. Nach getaner Arbeit wird die Kleidung gewechselt. „Vermeiden Sie es, Staub in die Wohnung zu tragen“, betont Edwards. Deshalb sollte Brennholz auch nicht in der Wohnung gelagert werden, sondern erst unmittelbar vor Gebrauch in der benötigten Menge und möglichst in einem Tragekorb in die Wohnung gebracht werden. Und schließlich: „Waschen Sie sich nach Arbeiten mit Staubentwicklung und Umgang mit Brennholz die Hände gründlich mit Wasser und Seife.“

Die beste Prophylaxe sei es, das Zuhause und die Umgebung möglichst frei von Mäusen zu halten. „Auch wenn die kleinen Nager ganz putzig aussehen – unter Umständen müssen sie nachhaltig bekämpft werden“, rät das Gesundheitsamt. Weitere Informationen zu Hantaviren stehen auf <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/hantaviren/> sowie in einem Merkblatt des Robert-Koch-Instituts (RKI) auf dessen Homepage (www.rki.de > Infektionskrankheiten A-Z > Hantavirus-Infektionen). Außerdem gibt das Gesundheitsamt telefonisch Auskunft unter Tel. 07231 308-9732.

(enz)



Sieht zwar süß aus, kann aber gefährlich werden: Die Rötelmäuse überträgt Hantaviren – vermehrt in diesem Jahr. (adobe stock)

„Gläserne Produktion“ am Sonntag, 14. Juli:

Tag der offenen Tür mit Eröffnung des Maislabyrinths bei Müllers Hühnerglocke

BIRKENFELD/ENZKREIS. Im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ lädt Müllers Hühnerglocke, Arnbacher Str. 56, in Birkenfeld Ortsteil Gräfenhausen, am Sonntag, 14. Juli, von 11 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Betriebsleiter Müller gibt bei Betriebsführungen Wissenswertes zur Haltungsform in mobilen Ställen, zum Futter und zum Weg des Eies vom Stall bis zur Verkaufstheke weiter. Zu sehen ist auch der landwirtschaftliche Fuhrpark. Der Betrieb eröffnet zudem die Saison für das beliebte Maislabyrinth und das Café Hühnerglocke. Für Kinder gibt es eine Strohburg. Der Betrieb ist zu gut mit dem ÖPNV zu erreichen: Bus 716 Haltestelle Gräfenhausen-Industriegebiet. Pkws können auf dem Parkplatz der Firma Müller-Reisen abgestellt werden. Weitere Infos finden sich auch unter www.huehnerglocke.de.

(enz)

Aus Ehrenamts- wird Integrationskonferenz: Auftakt am 17. Juli im Landratsamt

ENZKREIS. Information und Austausch über das „Integrations- und Vielfaltskonzept Enzkreis 2030“ sowie Beispiele aus der ehrenamtlichen Integrationsarbeit in den Gemeinden stehen im Mittelpunkt der ersten Integrationskonferenz im Enzkreis am Mittwoch, 17. Juli, von 17:30 bis 20:30 Uhr im Landratsamt.

„Dieses neue Format richtet sich nicht nur an die vielen ehren- und hauptamtlich Engagierten in der Flüchtlingsarbeit, sondern auch an Menschen mit Migrationsgeschichte – ganz egal ob sie neu zugewandert oder alteingesessen sind“, umreißt die Integrationsbeauftragte Carmen Reck die Zielgruppe der Veranstaltung. Damit solle der Fokus künftig auf eine gesamtgesellschaftliche Perspektive gerichtet werden.

Anmeldungen nimmt Carmen Reck entgegen unter Telefon 07231 308-9719 oder per E-Mail an stabsstelle.integration@enzkreis.de.

(enz)

„Alle Anträge erfolgreich“: Feuerwehren im Enzkreis werden vom Land mit 1,2 Millionen Euro gefördert

ENZKREIS. 1,2 Millionen Euro – so hoch ist die Summe, mit der das Land Baden-Württemberg in diesem Jahr die Feuerwehren in den Städten und Gemeinden des Enzkreises fördert. „Damit sind alle Zuwendungsanträge unserer Kreiskommunen, die grundsätzlich förderfähig waren, von Erfolg gekrönt“, freut sich Wolfgang Herz, Erster Landesbeamter des Enzkreises, über die guten Nachrichten aus Stuttgart. In die Förderung des Feuerwehrwesens investiert das Land 2019 insgesamt mehr als 56 Millionen Euro – laut Innenminister Thomas Strobl „eine Rekordsumme“. In den Kreiskommunen können aus diesen Mitteln neben den „Kopfpauschalen“ pro Feuerwehrangehörigem wichtige Investitionen gefördert werden.

Nachdem in den vergangenen Jahren Neubauprojekte der Feuerwehren Engelsbrand, Mühlacker, Straubenhardt und Frielzheim auf der Förderliste standen, erhält in diesem Jahr die Gemeinde Kelter für das Projekt „Gemeinsames Feuerwehrhaus Dietlingen-Ellmendingen“ einen Förderbescheid über 365.000 Euro. Weitere Baumaßnahmen werden in Ötisheim und Zaisersweiher gefördert, wo jeweils das Feuerwehrhaus erweitert wird.

Je 92.000 Euro bekommen Sternenfels, Wurmberg und Knittlingen. Damit werden wichtige Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark möglich wie beispielsweise Löschgruppenfahrzeuge. Die Abteilung Serres der Freiwilligen Feuerwehr Wiernsheim kann sich dank der Landesförderung die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens leisten, der auch im Materialtransport Verwendung finden soll, und die Freiwillige Feuerwehr Straubenhardt einen Gerätewagen, der die Bewältigung der logistischen Aufgaben der Gesamtwehr erleichtern wird.

Frielzheim erhält Fördermittel für die Anschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges, mit dem vor allem bei überörtlichen Einsätzen zusätzliches Löschwasser und Sonderlöschmittel bereitgestellt werden kann. Bei der Neuenburger Feuerwehr steht nach der Förderzusage nun die Ersatzbeschaffung eines Schlauchwagens auf der Agenda; mit ihm kann Wasser über längere Wegstrecken gefördert werden.

Für diese vielfältigen Projekte und Aktionen gelte allen Kreiskommunen und ihren Wehren laut Wolfgang Herz Dank und Anerkennung: „Die Aufgaben der Floriansjünger werden immer umfangreicher und anspruchsvoller, doch wir wissen deren Erledigung in guten, zuverlässigen Händen. Vor diesem Hintergrund sind die Fördermittel des Landes und des Kreises auch als ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der verantwortungsvollen Arbeit zu sehen, die Haupt- und Ehrenamtliche in den Feuerwehren tagtäglich leisten.“ Die vom Regierungspräsidium Karlsruhe zugewiesenen Fördermittel des Landes stammen aus der so genannten Feuerschutzsteuer, die zweckgebunden ausschließlich den Feuerwehren zugute kommt.

(enz)

Noch bessere Beschulung für behinderte Kinder:

Landrat Rosenau wirbt für Mitarbeit im „Bündnis für Inklusion“

ENZKREIS. Die Beschulung von körperlich und geistig behinderten Kindern weiter verbessern – dieses Ziel verfolgt das „Bündnis für Inklusion“, für das Landrat Bastian Rosenau dieser Tage bei einer mehrstündigen Veranstaltung im Landratsamt Enzkreis die Werbetrommel rührte. Im mit den Bürgermeistern zahlreicher Enzkreis-Gemeinden, der Niefern-Öschelbronner Bürgermeisterin Birgit Förster, der Leiterin des Amtes für Bildung und Sport der Stadt Pforzheim, Claudia Schlütter, und Fachleuten der Kreisbehörde gut gefüllten Großen Sitzungssaal gab der Kreischef den Startschuss für die „konzertierte Aktion“, die der Kreistag Mitte April einstimmig beschlossen hatte.

Nach dem Willen des Gremiums soll die schulische Betreuung behinderter Kinder im Enzkreis künftig so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig gestaltet werden. Zudem möchte der Kreis Elternwünschen nach einem möglichst wohnortnahen Unterricht – sei es in Form von sonderpädagogischen Außenklassen oder einer

Inklusion in Klassen an Regelschulen – als auch dem Wunsch von Eltern schwerst oder mehrfach behinderter Kinder nach einer Betreuung in einem geschützten Raum gerecht werden.

„Allein kann der Enzkreis als Schulträger diese Ziele natürlich nicht erreichen“, betont Rosenau. Vielmehr müsse der Kreis mit den Gemeinden als Träger der allgemeinen Schulen, mit der Staatlichen Schulverwaltung, den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie der Stadt Pforzheim als SBBZ-Schulträger Hand in Hand arbeiten. Auch im Landratsamt selbst bedarf es der Kooperation: Neben dem Kreischef sind auch Schuldezernent Frank Stephan, die Leiterinnen des Amtes für technische Dienste und des Amtes für Bildung und Sport, Miriam Mayer und Marion Trenz, mit von der Partie, wenn es um kreative Ideen und einen detaillierten Zeitplan für das Großprojekt „Inklusion“ geht.

Wie groß das Interesse auch auf Seiten der Enzkreis-Kommunen ist, zeigte sich bei der lebhaften Diskussion, die sich im Laufe der Sitzung entspann. „Nach den Sommerferien werden wir mit allen in Frage kommenden Projektpartnern weitere Gespräche führen und dabei gemeinsam überlegen, wie sich das Bündnis-Ziel ganz konkret vor Ort umsetzen lässt“, kündigte Rosenau an. Aus den gesammelten Erkenntnissen werde die Kreisverwaltung dann einen ersten Projektplan erarbeiten, der im Herbst dem Kreistag zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

„Wir verstehen Vielfalt als Bereicherung und fördern die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Beim Aufbau inklusiver und integrativer Strukturen setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure. So steht es im Leitbild des Enzkreises, das wir kürzlich aktualisiert haben“, so Rosenau abschließend. „Diesen hehren Anspruch setzen wir nun mit dem Bündnis für Inklusion in die Tat um.“ (enz)



Vertreter der Enzkreis-Gemeinden, der Stadt Pforzheim und der Kreisverwaltung – sie alle machen sich in einem „Bündnis für Inklusion“ für eine noch bessere Beschulung behinderter Kinder stark. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag:

von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 13. Juli 2019

Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, Westliche 10 (gegenüber Kaufhof),
Tel. 10 20 94

Sonntag, 14. Juli 2019

Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 31 21 40**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686

Fax: 07044/8174

E-Mail:

info@diakonie-heckengäu.de

Internet:

www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2

71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet
- wir rufen Sie gerne zurück.

Musik bearbeiteten sie ihre Besenstiele mit den Holzlöffeln im Takt zur Musik bzw. klapperten mit dem Mülldeckel dazu.



Je nach Rhythmus wechselten sie auch die Richtung und Reihenfolge der Schläge und damit deren Klang. Teilweise sangen die Bewohner und Gäste die bekannten Melodien mit und klatschten den Takt dazu. Der Beifall war riesig, und natürlich verlangte man eine Zugabe, wo alle nochmal kräftig mitsingen konnten.

Anschließend wurde nochmals Kaffee nachgeschenkt, und es gab abwechselnd kleine Beiträge der Ehrenamtlichen zum Lachen und Nachdenken. Das war wieder ein wunderschöner Nachmittag, und dafür bedanken sich die Bewohner und Besucher der Cafeteria ganz herzlich bei allen Mitwirkenden!

Übrigens: Die Cafeteria im Haus Heckengäu hat immer mittwochs und sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet – die ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

Haus Heckengäu Heimsheim



Cafeteriafest mit den „Besen-Batschern“

Am vergangenen Mittwoch luden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vom Heimsheimer Montagskreis alle Heimbewohner und Gäste kostenlos in die Cafeteria ein – wie jedes Jahr einmal seit 22 Jahren! Sie starteten mit einem Begrüßungslied und teilten leckere Kuchen zum Kaffee aus. Nachdem alle verköstigt waren, kam als Überraschung der Auftritt der „Besen-Batscher“. Vier Frauen vom Montagskreis und zwei Männer, alle in Tracht, kamen mit Reisigbesen, Holzlöffeln und einem alten Metall-Mülleimer. Zur ländlichen